

**Die Wahrheit im Agrarrecht – das Thema verlangt eine Begründung:**

Das Agrarrecht ist weniger das Ergebnis dogmatischer und abstrakter Grundsätze als vielmehr ein technisches Instrument, um eine als wahr festgestellte Realität zu erreichen oder zu modifizieren. Dazu bedient sich das Agrarrecht in besonderem Maße des Expertenwissens. Ist aber wissenschaftliche Erkenntnis wahr und objektiv? Ist vielmehr nicht alles Wissen wertgebunden, politisch und umstritten? Welche Verfahren auf europäischer und nationaler Ebene sind erforderlich, um Wissen zu generieren, auf dessen Grundlage die Gesellschaft demokratisch-legitimierte Entscheidungen treffen kann? Gewährleisten die Rechtsschutzverfahren beim EuGH die Wahrheitsfindung? Kann es ein wahres Agrarrecht geben, wenn seine Prämissen (z.B. Familienbetrieb, Lebensmittelkosten, Etikettierung) falsch sind? So abstrakt das Thema wirkt, so konkret sind seine Auswirkungen sowohl in der Gesetzgebung als auch im Vollzug und in der Rechtsprechung.

Für die freundliche Unterstützung dieser Tagung danken wir der

Landwirtschaftlichen Rentenbank



**rentenbank**

Förderbank für die Agrarwirtschaft

**Tagungsort:** 

Alte Mensa  
Wilhelmsplatz 3  
37073 Göttingen



**Kontaktadresse:**

Institut für Landwirtschaftsrecht  
der Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 39 – 2 74 15  
Fax: (05 51) 39 – 2 60 80  
E-Mail: [agrarrecht@uni-goettingen.de](mailto:agrarrecht@uni-goettingen.de)

11. Göttinger Gespräche zum Agrarrecht



**Wahrheit  
im Agrarrecht**



hafke.mediendesign

Göttingen, 4. November 2022

**ILR** Institut für  
Landwirtschaftsrecht

# Wahrheit im Agrarrecht

## 11. Göttinger Gespräche zum Agrarrecht

Vormittag Freitag 4. November 2022

- 09:00 – 09:15 *Wahrheit im Agrarrecht*  
**Prof. Dr. José Martínez**  
Georg-August-Universität Göttingen
- 09:15 – 10:15 *Regulatorische Wahrheitsfindung am Beispiel des Pflanzenschutzmittelwirkstoffs Glyphosat*  
**Privatdozent Dr. Björnstjern Baade**  
Freie Universität Berlin
- 10:15 – 11:15 *Wahrheitsfindung im Rahmen des europäischen Agrarrechts – Annäherungen an ein schwieriges Thema*  
**Prof. Dr. Rudolf Mögele**  
Ehem. Stellv. Generaldirektor der Generaldirektion AGRI der Europäischen Kommission  
Lehrbeauftragter Universität Würzburg/  
Universität Göttingen
- 11:15 – 12:15 *Bayern meets Brussels – a never ending story?*  
*(Rs. C-167/19 P – Kommission gegen Freistaat Bayern wegen Finanzierung der Milchgüteprüfungen)*  
**MR'in Gabriele Stolle**  
**RD'in Bianca Heigl**  
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

12:15 – 13:15 **Mittagspause**

Nachmittag Freitag 4. November 2022

- 13:15 – 14:15 *Kann es Wahrheit in der Ökonomie geben? – zu den wahren Kosten von Lebensmitteln*  
**Alexander Müller**  
Ehem. FAO Assistant Director-General (2006 – 2013)  
Ehem. Staatssekretär des BMEL (2001 – 2005)  
Managing Director TMG Think Tank for Sustainability,  
Berlin
- 14:15 – 14:30 **Kaffeepause**
- 14:30 – 15:30 *Der Familienbetrieb – Leitbild oder Mythos des deutschen Agrarrechts am Beispiel des Grundstückverkehrsrechts?*  
**Rechtanwältin Dr. Friederike Hoffmeister**  
GÖRG  
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB,  
Berlin
- 15:30 – 16:30 *Green-washing und Rechtsfolgen*  
**Rechtsanwalt Sebastian Laoutoumai, LL.M.**  
LÖFFEL ABRAR, Düsseldorf
- 16:30 *Zusammenfassende Bewertung*  
**Prof. Dr. José Martínez**  
Georg-August-Universität Göttingen

### Anmeldung:

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum **21. Oktober 2022** an die folgende Kontaktadresse (gerne auch per E-Mail) wird gebeten:

**Institut für Landwirtschaftsrecht  
der Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen  
Telefon: (05 51) 39 – 2 18 23  
Fax: (05 51) 39 – 2 60 80  
E-Mail: [agrarrecht@uni-goettingen.de](mailto:agrarrecht@uni-goettingen.de)**

Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt.  
Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.